

Genosse Ulbricht unterstrich in seinem Referat die Notwendigkeit einer breiten propagandistischen Arbeit in der Partei, in der Arbeiterklasse und in der Bevölkerung über die neuen Probleme des Übergangs zum Kommunismus in der Sowjetunion, über die neuen Beziehungen zwischen den Ländern des sozialistischen Lagers, über die gewaltigen Perspektiven der sozialistischen Umgestaltung in der Welt, über die Frage des Wettbewerbs zwischen Staaten des sozialistischen und kapitalistischen Systems, über das Wesen der Politik der Koexistenz usw. Was ist denn jetzt besser geeignet, diese wichtige Aufgabe zu erfüllen, als gerade die grundsätzliche Erläuterung der großartigen Perspektive, die der XX. Parteitag der KPdSU für die Sowjetunion, darüber hinaus aber für die Werktätigen der ganzen Welt, zeigen wird? Stärken wir in der Arbeiterklasse und in den übrigen Werktätigen das Vertrauen in die unbesiegbare Kraft und Überlegenheit des sozialistischen Lagers, erfüllen wir die Werktätigen mit der Begeisterung für die große Sache des Sozialismus! Das ist eine wesentliche Seite der Erziehung zum sozialistischen Bewußtsein.

In der Sowjetunion findet jetzt eine große Diskussion statt über die Vorschläge, die dem XX. Parteitag der KPdSU zur Beratung vorgelegt werden. Diese Diskussion ist dadurch gekennzeichnet, daß Parteikomitees, daß leitende Partei- und Staatsfunktionäre, daß einfache Parteimitglieder, daß parteilose Arbeiter, Kollektivbauern und Angehörige der Intelligenz ihre Gedanken für die weitere Entwicklung auf ihrem Arbeitsgebiet darlegen, Vorschläge ausarbeiten und konkrete Verpflichtungen übernehmen. Auch bei uns entwickelt sich bereits eine solche Bewegung zur Vorbereitung auf die 3. Parteikonferenz unserer Partei.

Das 25. Plenum des ZK hat der Partei ein klares Programm gegeben, auf welche Weise die Parteiorganisationen mit den Werktätigen die 3. Parteikonferenz vorbereiten sollen. Im Beschluß des Plenums heißt es, daß sich die 3. Parteikonferenz mit den Aufgaben der Staatsmacht der Arbeiter und Bauern und mit dem zweiten Fünfjahrplan befassen wird. Es wurde die richtungweisende Losung „Modernisieren, mechanisieren, automatisieren!“ als grundlegende Aufgabe für die Verbesserung der Produktion in der nächsten Zeit gestellt. Um die Hauptaufgabe in der Landwirtschaft zu erfüllen, die weitere Erhöhung der Erträge und der Produktivität der Viehwirtschaft, orientierte das Plenum die Partei auf die Stärkung des sozialistischen Sektors in der Landwirtschaft. Unter der Führung unserer Partei geben die Werktätigen in den sozialistischen Betrieben und in den landwirtschaftlichen Gebieten dieser großen Perspektive schon eine konkrete Gestalt. Davon zeugen die vielen Verpflichtungen und Vorschläge zur Mechanisierung, zur Einführung und Ausnutzung der höheren Technik in der Produktion, davon zeugen schon die vielen gutüberlegten Perspektivpläne in den volkseigenen Betrieben, in MTS und LPG. Davon zeugen Produktionsverpflichtungen und Wettbewerbe zu Ehren der 3. Parteikonferenz. Viele Werktätige bekunden ihren Willen, sich mit an die Spitze dieser Bewegung zu stellen, auch dadurch, daß sie um Aufnahme als Kandidaten in unsere Partei ersuchen.

Die Vorbereitung der 3. Parteikonferenz durch die Parteiorganisationen muß jetzt vor allem darin bestehen, den Aufschwung in der Aktivität der Volksmassen weiter zu beleben, die Führung der Massen durch die Partei zu festigen und die gesamte organisatorische Arbeit der Partei auf diese Aufgabe einzustellen. Das ist eine wichtige Lehre aus den Erfahrungen der KPdSU bei der Vorbereitung